

Anmeldung

Fax 0541/969 36 70

Anmeldeschluss ist Freitag, der 26.11.2009

Ja, wir nehmen gern an der Veranstaltung

» Vernetztes Denken und Handeln in Logistikketten«
teil.

Ich/Wir nehme(n) mit _____ Personen an der Veranstaltung teil.
(Bei mehreren Personen bitte die Namen zusätzlich angeben!)

Titel, Name, Vorname

Telefon

Unternehmen, Institution

Email

Straße

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Informationen zur Teilnahme

Veranstaltungsort:

IHK Osnabrück-Emsland
Neuer Graben 38
49074 Osnabrück

Wegbeschreibung:

www.ris-logis.net

Teilnahmebedingungen:

Der Tagungsbeitrag in Höhe von 129,- EUR (zzgl. MwSt.), für Studenten 75,- EUR (zzgl. MwSt. und bei Vorlage des Studierendenausweises). Soweit ein Unternehmen mehrere Teilnehmer anmeldet, reduziert sich die Teilnahmegebühr für jeden weiteren Teilnehmer auf 99,- EUR (zzgl. MwSt.). Die Teilnehmergebühr schließt die Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke mit ein. Nach Erhalt der Rechnung überweisen Sie bitte den Rechnungsbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer.

Für die Teilnehmer des Weiterbildungsangebots „Qualifikationen für die Logistik der Zukunft“ (www.zukunftlogistik.net) ist das Angebot kostenlos.

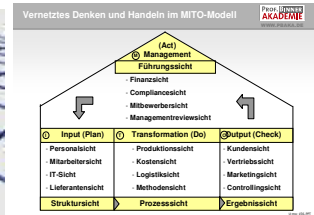
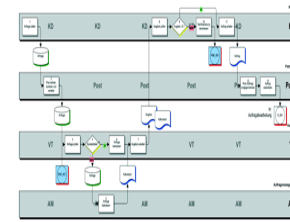
Stornierungsbedingungen:

Für eine zurückgezogene Anmeldung, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin eingeht, werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtteilnahme ohne Absage ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten.

Kontakt/Organisation:

Dipl.-Kff. (FH) Christiane Hendess
Tel: 0541-969 3852
Fax: 0541-969 3670
Email: anmeldung@ris-logis.net
Web: www.ris-logis.net

Informationsbeitrag



Veranstaltungsreihe 2009

Systematische Methoden und Vorgehensweisen zum vernetzten Denken und Handeln in Logistikketten Praxisorientierte Anwendung des MITO-Modells

Dienstag, 1. Dezember 2009

9.00 – 17.00 Uhr

IHK Osnabrück-Emsland

Fachseminar des Kompetenzzentrums für
Verkehr und Logistik der Weser-Ems-Region
LOGIS.NET

(Träger: Science to Business GmbH - FH Osnabrück)
in Kooperation mit der Prof. Binner Akademie



„Vernetztes Denken und Handeln in Logistikketten“

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Logistikmanagement ist das vernetzte Denken und Handeln über die nachhaltige und wirksame Implementierung in der Organisation. Die Kennzeichen für vernetztes Denken sind aus formaler Sicht die Hauptkriterien:

- umfassendes Logistikmanagement
- ganzheitliches Logistikmanagement
- durchgängiges Logistikmanagement
- integriertes Logistikmanagement

Zur Erfüllung dieser Hauptkriterien sind eine ganze Anzahl von Methoden, Modellen und Vorgehensweisen erforderlich, die hier unter dem Begriff MITO-Modell (Management-, Input-, Transformations-, Output-)Modell gebündelt werden. Weiter werden Beschreibungsmodelle vorgestellt, die das vernetzte Denken und Handeln bei der Gestaltung von Logistikketten erleichtern. Dies einmal als übergeordneter strategischer Sicht, aber auch aus operativer Umsetzungssicht, das heißt bei der Planung, Steuerung, Durchführung und dem Controlling von Logistikprozessen. Hierbei bietet ein spezifisches Logistik-Prozessmodell einen Ordnungsrahmen zur Beschreibung aller notwendigen Logistikführungs-, Leistungs- und Unterstützungsprozesse.

Weiter wird ein softwaregestütztes Logistikprozessanalyse-, Diagnose- und Bewertungsinstrumentarium unter der Bezeichnung MITO-Logistik-Portfoliotool vorgestellt, mit dem eine große Anzahl von Aufgabenstellungen bei einer durchgängigen Logistikorganisation und Prozessentwicklung eingesetzt werden kann. Mit Hilfe der Portfolioanalysen können beispielsweise die relevanten Erfolgspotenziale, Erfolgsfaktoren beispielsweise die relevanten unternehmensspezifischen Geschäftsfelder, Erfolgspotenziale, Erfolgsfaktoren, Anforderungen, strategischen Ausrichtungen, Strategien, Ziele, Prozesse, Maßnahmen, bezüglich ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit identifiziert, analysiert und bewertet werden.

Die Portfolioanalyse und -bewertung werden durch die ebenfalls softwaregestützte Erstellung von Relationen- und Matrixdiagrammen methodisch unterstützt. Integriert in die MITO-Toolfunktionalität sind portfoliobezogene Nutzwertanalysen, PDCA-Selbstbewertungen die FMEA-Anwendung sowie die Bildung von Ursachen-Wirkungsketten zusammen mit Ziel- Maßnahmenbäumen. Auch ABC- und Paretoverteilungen der Bewertungsergebnisse innerhalb der Matrizen lassen sich grafisch darstellen. Die auch als 7 japanischen Managementwerkzeuge bezeichneten Methoden werden auf diese Weise softwaregestützt angewendet.

Programm

Dienstag, 01.12.09, 9.00 – 17.00 Uhr
Wissenschaftliche Leitung und Moderation:
Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner,
Prof. Binner Akademie, Hannover

09.00 Uhr Kaffee-Empfang, Einschreibung der Teilnehmer und Ausgabe der Tagungsunterlagen

09.15 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner

09.30 Uhr Systematische Methoden und Vorgehensweisen zum vernetzen Denken und Handeln in Logistikketten – Praxisorientierte Anwendung des MITO-Modells

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr „Praxisorientierte Anwendung des MITO-Logistik-Portfoliotools anhand vorgegebener Logistikreferenzportfolios“

Herr Valentin Justus,
Fachhochschule Hannover

12.15 Uhr „Daten- und Zeitmanagement für die moderne Logistik – Standards für die Gestaltung effizienter Logistikprozesse, bedarfsgerechter Ressourceneinsatz, und Transparenz als Schlüssel für nachhaltige Verbesserung“

Herr Manfred Mingers,
Deutsche MTM-Vereinigung e.V., Hamburg



13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Prozess- und Funktionsanalyse als Willensbildung am Beispiel von Logistik-Praxisprojekten Erfahrungen - Sichtweisen - Lösungsansätze

Herr Willi Weiden,
Westfalia Logistics Solutions Europe
GmbH & Co. KG, Borgholzhausen

14.45 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Integriertes Logistik-Management in der Praxis am Beispiel eines Marken-Küchen-Herstellers

Herr Johannes Wrehde BD/WL
Imperial Werke oHG (Miele)
Werk Bünde-Imperial

16.45 Uhr Abschließende Diskussion und Ausklang der Veranstaltung

Programm-Änderungen vorbehalten

